
HOGGI[®]



DURO / DURO Cross Serviceanleitung

de

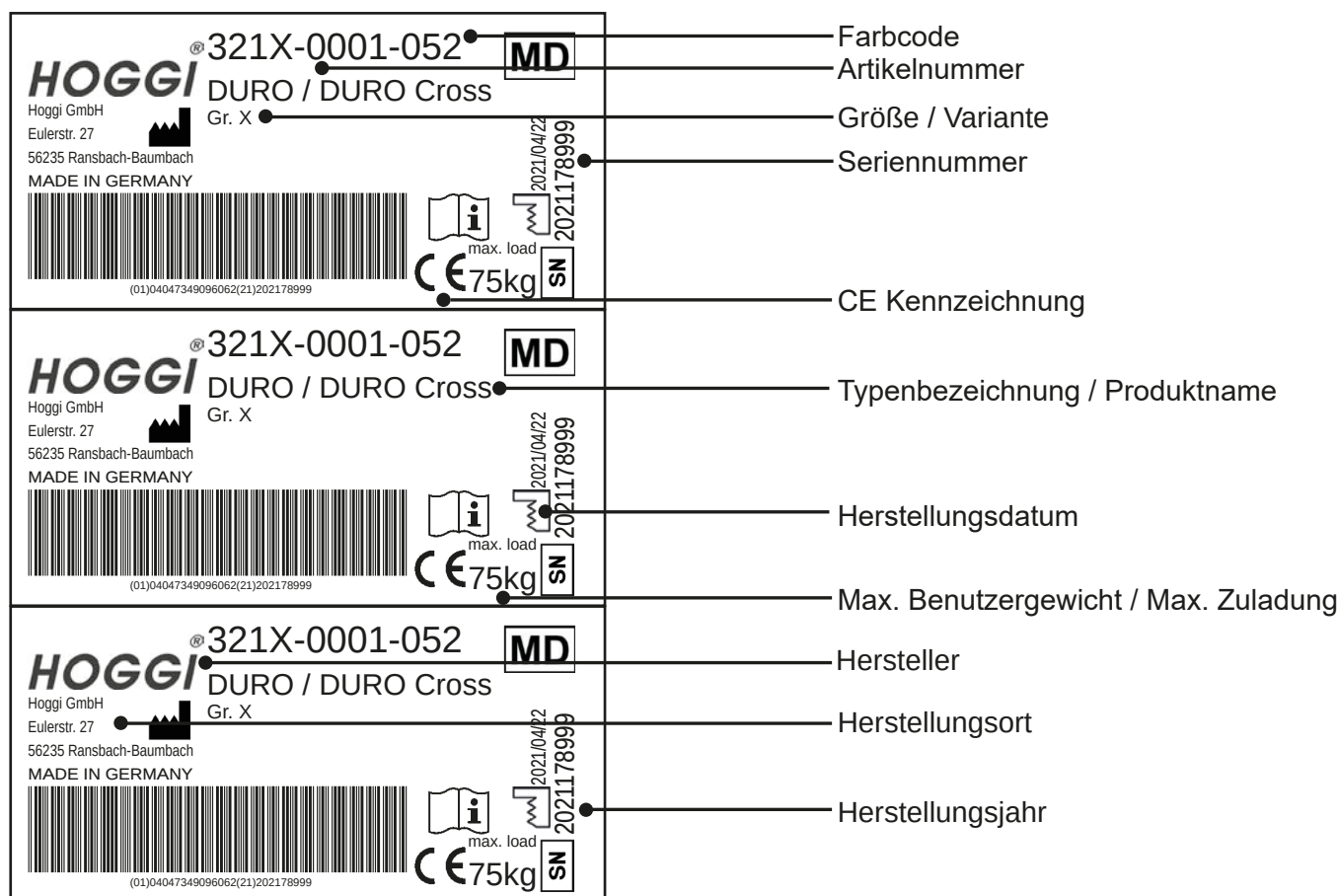
DURO / DURO Cross - Service- und Wartungsanweisung

Inhalt	Seite
1 Modellidentifikation & Grundausrüstung	
1.1 Modellidentifikation über das Typenschild	4
1.2 Grundausrüstung	4
2 Übersicht DURO / DURO Cross	5-6
3 Allgemeine Informationen	7
3.1 Vorwort	7
3.2 Verwendungszweck	7
3.3 Erklärung der Konformität	7
3.4 Gewährleistungsbedingungen	7
3.5 Kundenservice	8
3.6 Service und Reparaturen	8
3.7 Anweisungen zum Verpacken und Versand	8
4 Sicherheitshinweise	9
4.1 Bedeutung der Symbolik	9
4.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	9
5 Benötigte Werkzeuge und Wartungsplan	10
5.1 Benötigte Werkzeuge	10
5.2 Wartungsplan	11-12
6 Sitzeinstellungen	13
6.1 Sitzbreite	13
6.2 Sitztiefe	14-15
6.3 Rückenhöhe	15-16
6.4 Sitzwinkel	16
6.5 Rückenwinkelerstellung	16-17
6.6 Breite Thorax	17
6.7 Breite Kopfstützen	17-18
6.8 Fußbrettwinkel	18
7 Wartungsplan	19
7.1 Vorderrahmen	19
7.2 Hinterrahmen und Achse	19
7.3 Schieberbügel	19-20
7.4 Sitz- und Rückenlager	20
7.5 Sitzfläche und Sitzrahmen	20
7.6 Oberschenkelführungen	21
7.7 Hüftpelotten	21
7.8 Rückenbasis	22
7.9 Rückeneinschub	22
7.10 Individuelle Polstersystem	22

7.11	Kniewinkelanlage	22
7.12	Fußbretthalter	22-23
7.13	Fußbrett	23
7.14	Vorderräder	23-24
7.15	Lenkstopp	24
7.16	Hinterräder	24
7.17	Bremsanlage	24-26
7.18	Ablagetasche	26
7.19	Transportsicherung	26
7.20	Kopfstützpelotten	26-27
7.21	Thoraxpelotten	27
7.22	Abduktionskeil	27
7.23	Zubehöraufnahme	27
7.24	Haltebügel	27
7.25	Therapietisch	28
7.26	Gurtfixierungen	28-29
7.27	Winterschlupfsack	29
7.28	Verdeck	30
8	Nutzungsdauer	31
9	Technische Daten	31

1.1 Modellidentifikation

Das **Typenschild**, ist auf der Oberseite des Sitzblechs (vorne links)

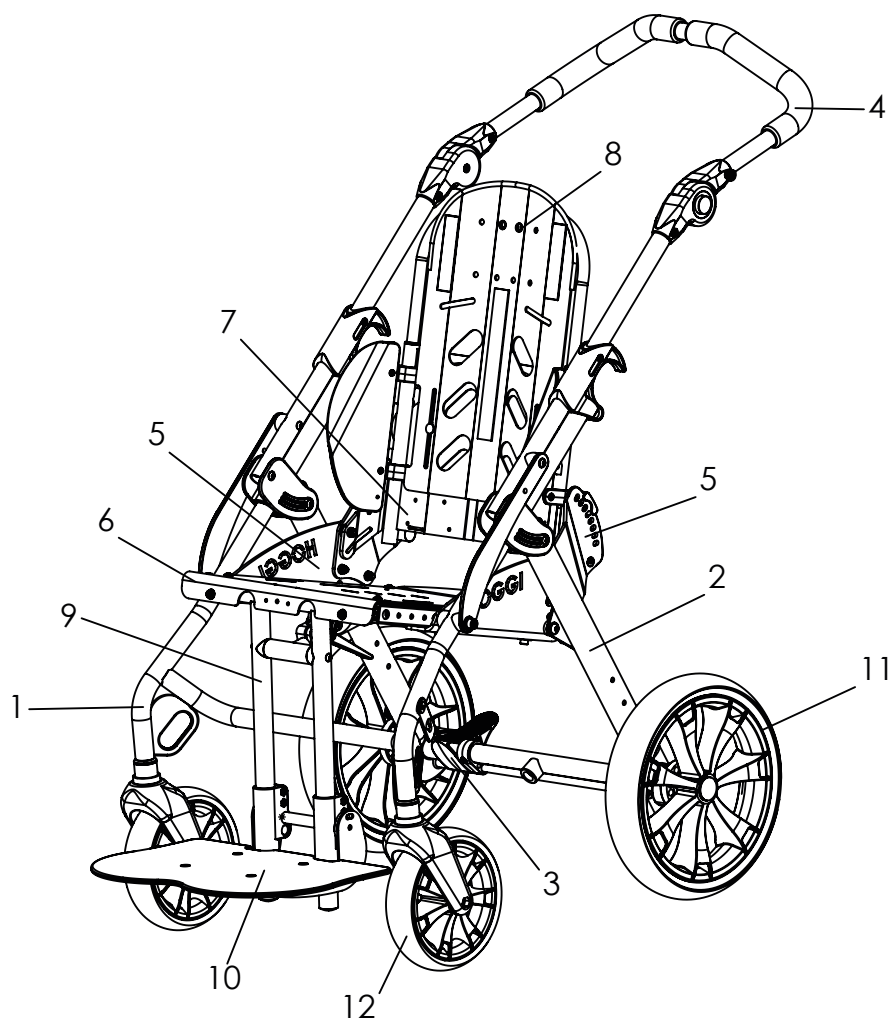


1.2 Grundausrüstung

- DURO // DURO Cross Reha-Faltbuggy
- Vorder- und Hinterräder mit PU-Bereifung
- Trommelbremsräder mit PU-Bereifung oder Luftbereifung (nur bei DURO Cross)
- Polsterauflage (IPS)
- Oberschenkelführung
- Tragwinkel
- Kniewinkelanlage
- Fußbretthalter und Fußbrett mit Fersenkante

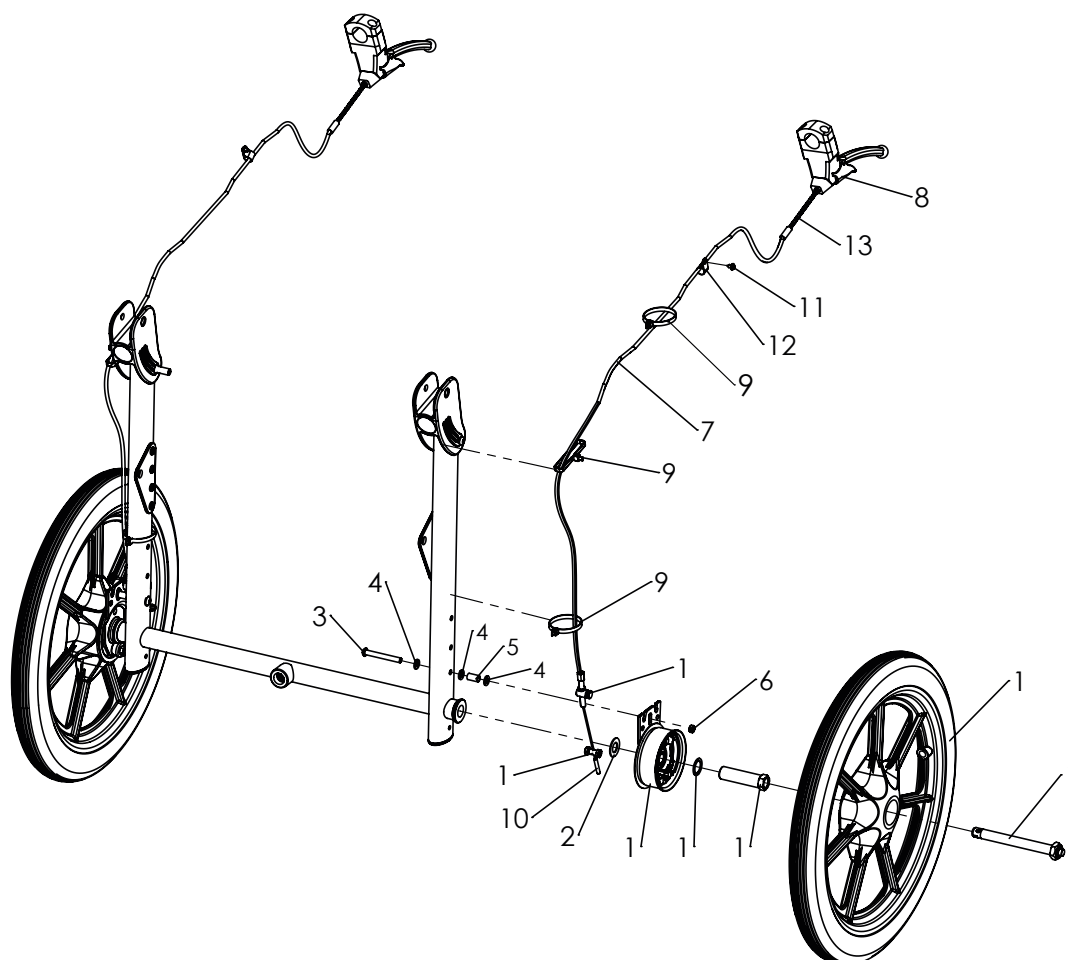
2 DURO Übersicht

2.1 DURO



Pos	Artikelnummer	Artikelbezeichnung
1	3211-1100	Vorderrahmen DURO Gr. 1
	3212-1100	Vorderrahmen DURO Gr. 2
2	3211-1200	Hinterrahmen DURO Gr. 1
	3212-1200	Hinterrahmen DURO Gr. 2
3	3201-1301	Bremse Gr. 1
	3203-1301	Bremse Gr. 2
4	3211-1400	Schiebebügel DURO Gr. 1
	3212-1400	Schiebebügel DURO Gr. 2
5	3211-150x	Sitz und Rückenlager
6	3211-1700	Sitzfläche DURO Gr. 1
	3212-1700	Sitzfläche DURO Gr. 2
7	3212-2300	Rückenbasis DURO Gr. 2
	3211-2300	Rückenbasis DURO Gr. 1
8	3211-2800	Rückeneinschub DURO Gr. 1
	3212-2800	Rückeneinschub DURO Gr. 2
9	3211-2400	Fußstützanlage DURO Gr. 1
	2312-2400	Fußstützanlage DURO Gr. 2
10	3245-4302	Fußbretthalter
11	12xx-xxxx	Hinterräder
12	12xx-xxxx	Vorderräder

2.2 DURO Cross



Pos	Artikelnummer	Artikelbezeichnung
1	1219-0040	Luft-Rad schwarz 16" x 1,75 Trommelbremse, links
	1219-0041	Luft-Rad schwarz 16" x 1,75 Trommelbremse, rechts
	1229-0040	PU-Rad schwarz 16" x 1,75 Trommelbremse, links
	1229-0041	PU-Rad schwarz 16" x 1,75 Trommelbremse, rechts
2-13	3214-1290E	Duro cross Bremsbauteile DURO-Cross komplett
2	1052-0012	Federscheibe B12
3	1029-0650	Linsenschraube M6x50
4	1051-0006	Scheibe A6,4
5	1114-0018	Buchse, 8x0,8x14,5
6	1049-0066	BILOC-Mutter M6
7	1209-0001	Bowdenzugset 1.5mm, (gesamtlänge 112cm)
8	1209-0008	Bremshebel 80° manuell rastend 22 mm
9	1089-0004	Kabelbinder, schwarz
10	1209-0007	Endkappe Alu
11	1039-0001	Kunststoffschraube LK m Flansch, 4x10
12	1149-0004	Bowdenzugführung df 6,4/8mm, schwarz
13	1205-0054	Bowdenzugführung flex

3 Allgemeine Informationen

3.1 Vorwort

Sie haben sich für den Reha-Faltbuggy **DURO / DURO Cross** entschieden und bekommen hiermit ein hochwertiges Produkt aus unserem Haus. Damit Sie recht lange viel Freude mit diesem Produkt haben und es Ihnen hilft den Alltag zu erleichtern, überreichen wir Ihnen dieses Handbuch. Es zeigt Ihnen die korrekte und einfache Bedienung und die erforderliche Pflege und Wartung. Um Beschädigungen auf Grund von Bedienungsfehlern zu vermeiden und eine optimale Nutzung zu ermöglichen, lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anleitungen bzw. Hinweise. Ergeben sich darüber hinaus Fragen oder Probleme, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Wir wünschen Ihnen eine problemlose Nutzung und hoffen, dass unsere Produkte Ihren Erwartungen entsprechen. Technische Änderungen zu der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausführung behalten wir uns vor. Vor der Erstbenutzung des Reha-Faltbuggys muss der Anwender und das Hilfspersonal die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben um den sicheren Umgang mit dem Reha-Kinderwagen zu gewährleisten.

Regelmäßige Wartung ist wichtig – sie erhöht die Sicherheit und verlängert die Lebenszeit des Produktes. Jedes Reha-Produkt sollte einmal im Jahr überprüft und gewartet werden. Es empfiehlt sich jedoch, Produkte mit hoher Nutzungsfrequenz, mit Anwendern im Wachstum oder Anwendern mit sich änderndem Krankheitsbild in einem Rhythmus von 6 Monaten zu überprüfen, neu einzustellen und ggf. zu warten. Bei allen Service- und Wartungsarbeiten sind nur Originalersatzteile zu verwenden. Die hier beschriebenen Service- und Wartungsarbeiten sollten ausschließlich von geschultem Fachpersonal ausgeführt werden und nicht durch den Nutzer des Hilfsmittels. Diese Service- und Wartungsanleitung bezieht sich auf die jeweiligen Ersatzteilkataloge und Bedienungsanleitungen der beschriebenen Produkte. Verwenden Sie bitte alle Unterlagen zusammen. Verwenden Sie den Wartungsplan (Kapitel 5.2, Checkliste zum Abhaken) als Kopiervorlage. Bewahren Sie ausgefüllte Wartungspläne auf und übergeben Sie dem Kunden eine Kopie.

DURO	Bedienungsanleitung	1910-0048-DE
DURO	Ersatzteilkatalog	1910-1048-DE

3.2 Verwendungszweck

Die Versorgung mit Reha-Faltbuggy ist dann angezeigt, wenn gehunfähige Schwerbehinderte, vornehmlich Kinder und Jugendliche, transportiert werden müssen, die nicht in der Lage sind, sich selbst mit einem Rollstuhl fortzubewegen.

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch:

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt und / oder -deformität
- Gelenkkontrakturen
- Gelenkschäden
- sonstige Erkrankungen

Der Reha-Faltbuggy **DURO / DURO Cross** kann für den innen- und Außenbereich eingesetzt werden und ist für den Wiedereinsatz geeignet. Für den Wiedereinsatz ist das betreffende Produkt zunächst gründlich zu reinigen und zu desinfizieren. Anschließend ist das Produkt von einem autorisierten Fachmann auf Zustand, Verschleiß und Beschädigungen zu überprüfen. Sämtliche verschlissene und beschädigte Teile sowie für den Anwender unpassende/ ungeeignete Komponenten sind auszutauschen. Ein Serviceplan, Detailinformationen und Angaben zu den benötigten Werkzeugen sind der Serviceanleitung zu entnehmen.

3.3 Erklärung der Konformität

Die **HOGGI** GmbH erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der Reha-Kinderwagen **DURO / DURO Cross** den grundlegenden Anforderungen gem. Anhang I der Verordnung (EU) 2017/745 des EU-Parlaments und des Rates entspricht. Anwendbare harmonisierte Normen wurden angewendet. **DURO / DURO Cross** erfüllt die Anforderungen nach ISO 7176-8, DIN EN ISO 12182 und DIN EN ISO 12183.

3.4 Gewährleistungsbedingungen

Eine Gewährleistung kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird. Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht vom Hersteller freigegeben wurden, haftet der Hersteller nicht. Sehen Sie dazu auch § 8 der AGBs auf: **www.hoggi.de**

3.5 Kundenservice

Technische Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Kundenservice.

Kontaktadressen und Telefonnummern entnehmen Sie bitte der letzten Seite.

3.6 Service und Reparaturen

Service und Reparaturen am **DURO / DURO Cross** Reha-Faltbuggy dürfen nur vom Fachhandel durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren zuständigen Fachhändler. Bei Reparaturen erhalten Sie dort ausschließlich Original Ersatzteile. Ersatzteile und Austauscheinheiten sind während der gesamten Lebensdauer des Produktes erhältlich, jedoch nur maximal 2 Jahre nach dem Verkauf des letzten Produktes dieser Serie.

Der Rollstuhl ist für den Erstbenutzer nach Kundenwunsch angefertigt. Deshalb steht kein Ersatzrollstuhl in der Erstkonfiguration zur Verfügung. Um eine korrekte Ersatzteillieferung zu gewährleisten wird die Serien-Nr. Ihres Rollstuhles benötigt.

Wir sind Ihnen gerne behilflich einen Fachhändler in Ihrer Nähe zu finden.

Sie erreichen uns unter: info@hoggi.de

3.7 Anweisungen zum Verpacken und Versand

Sollte **DURO / DURO Cross** zur Reparatur oder Austausch zum Hersteller zurück geschickt werden müssen, so ist das Produkt vorher gründlich zu reinigen/desinfizieren und in einen hygienisch unbedenklichen Zustand zu versetzen.

Die Verpackung erfolgt durch Einwickeln in eine saubere Folie, idealerweise mit Luftpolstern und die anschließende Verwendung eines ausreichend großen Kartons, sodass hierdurch keine Transportschäden entstehen können.

4 Sicherheitshinweise

4.1 Bedeutung der Symbolik



Vorsicht!
Warnhinweise auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren und auf mögliche technische Schäden.



Hinweis!
zur Gerätebedienung.



Hinweis!
für Service-Personal.



Achtung!
Lesen Sie zuerst die Bedienungsanleitung!

4.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten sollten Sie einige Punkte generell beachten:



Achtung!
Machen Sie sich mit den Funktionen des Produktes vertraut. Sollten Sie das Produkt nicht kennen, studieren Sie vor der Prüfung die Bedienungsanleitung. Sollte keine Bedienungsanleitung verfügbar sein, fordern Sie diese bei uns an. Sie können auch Unterlagen von unserer Homepage herunterladen unter: **www.hoggi.de**



Achtung!
Studieren Sie die Service- und Wartungsanweisungen, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.



Vorsicht!
Verwenden Sie geeignetes Werkzeug (siehe Seite 4 ff.).



Vorsicht!
Tragen Sie geeignete Bekleidung sowie ggf. Handschuhe und Schutzbrille.



Vorsicht!
Sichern Sie das Produkt vor Umkippen oder Herunterfallen z.B. von der Werkbank.



Vorsicht!
Reinigen / desinfizieren Sie das Produkt vor Prüfungsbeginn. Beachten Sie ggf. in der Bedienungsanleitung enthaltene Pflegeanweisungen und produktspezifische Prüfanweisungen.



Hinweis!
Bei sehr vielen Verschraubungen werden Schrauben und Muttern mit Gewindesicherung verwendet. Sollten Sie solche Verschraubungen öffnen müssen, ersetzen Sie die jeweilige Mutter oder Schraube gegen eine mit neuer Gewindesicherung. Sollten neue Schrauben oder Muttern mit Gewindesicherung nicht verfügbar sein, verwenden Sie flüssige Gewindesicherungsmasse mit mittlerer Festigkeit (z.B. Loctite 241 oder Euro Lock A24.20).

5 Benötigte Werkzeuge und Wartungsplan

5.1 Benötigte Werkzeuge

Die nachfolgende Liste zeigt die für den Service notwendigen Werkzeuge und Hilfsmittel.



Umschaltknarre und Steck-
schlüsselsteinsätze Gr. 8-24



Drehmomentschlüssel
Messbereiche 5-50 Nm



Schraubenschlüssel
Gr. 6 - 24



Sechskantschlüssel
Gr. 3 - 6



Schraubendreher
Klingenbreite 2,5 3,5 und 5,5



Kreuzschraubendreher
Größe 2



Kunststoffhammer



Hammer ca. 300 g



Teppichmesser mit Sichel- und
Standardklinge



Seitenschneider



Flüssige Gewindesicherung
„mittelfest“



Nietzange für Nieten bis 5 mm

5.2 Wartungsplan		DURO / DURO Cross Grundprodukt		Kunde:	
Pos.	Bereich	Prüfung (Checkliste zum abhaken ☒)			
	Serien-Nummer:	1.) Funktion / Einstellung (siehe Bedienungsanleitung)	2.) keine Beschädigung / Verformung	3.) Verschraubungen	
Grundprodukt					
1.1	Vorderrahmen	☐	☐	☐	
1.2	Hinterrahmen und Achse	- Parkbremse ☐	☐	☐	
1.3	Schiebebügel	- Faltmechanismus ☐ - Verriegelung ☐ - Winkelverstellung des Schiebegriffes ☐	☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐	
1.4	Sitz und Rückenlagerung	- Rückenwinkelverstellung ☐ - Sitzwinkelverstellung ☐ - Sitztiefenverstellung ☐	☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐	
1.5	Sitzfläche und Sitzrahmen	- Sitztiefenverstellung ☐	☐	☐	
1.6	Oberschekelführung / Hüftpelotten	- Sitzbreitenverstellung ☐ - Tiefenverstellung ☐ - Abnehmen (Hüftpelotten) ☐	☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐	
1.7	Rückenbasis	- Rückenwinkelverstellung ☐ - Abnehmen des Rückenteils ☐	☐ ☐	☐ ☐	
1.8	Rückeneinschub	- Rückenhöhenverstellung ☐	☐	☐	
1.9	Individuelles Polster System	- Beschädigung ☐	☐		
1.10	Fußstützanlage	- Winkelverstellung ☐ - Höhenverstellung ☐ - Fußbrettwinkel ☐ - Arretierung (optional) ☐	☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐	
1.11	Vorderräder	- Bereifung ☐ - Luftdruck ☐ - Laufverhalten der Räder ☐ - Schwenken der Radgabeln ☐	☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐	
1.12	Lenkstopp	- Arretierung ☐ - Geradeauslauf ☐	☐ ☐	☐ ☐	
1.13	Hinterräder	- Bereifung ☐ - Luftdruck ☐ - Laufverhalten der Räder ☐ - Schnellverschluss ☐	☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐	
1.14	Bremsanlage	- Bremsen ☐	☐	☐	☐
	Entsprechen die Einstellungen am Untergestell den Anforderungen des Benutzers?		☐		
Notizen:					

5.2 Wartungsplan		DURO / DURO Cross Zubehör		Kunde:	
Pos.	Bereich	Prüfung (Checkliste zum abhaken ☒)			
	Serien-Nummer:	1.) Funktion / Einstellung (siehe Bedienungsanleitung)	2.) keine Beschädigung / Verformung	3.) Verschraubungen	
Zubehör					
2.1	ABlagetasche	- Mitfalten	☐	☐	☐
2.2	Transportsicherung	- Beschädigungen	☐	☐	☐
2.3	Kopfstützpelotten	- Breitenverstellung	☐	☐	☐
2.4	Thoraxpelotten	- Breiten- u. Höhenverstellung	☐	☐	☐
2.5	Abduktionskeil (Zubehör)			☐	☐
2.6	Zubehöraufnahme		☐	☐	☐
2.7	Haltebügel (Zubehör)	- Arretierung (Stativfedern)	☐	☐	☐
2.8	Therapietisch (Zubehör)	- Arretierung (Stativfedern)	☐	☐	☐
		- Winkelverstellung	☐		
		- Tiefenverstellung	☐		
2.9	Gurt-Fixierungen: Beckengurt, Fünfpunktgurt, Fuß- gurte, Fußgelenkgurte, Sitzhose, Fixweste, Brust-Schulterpelotte	- Verschlüsse	☐	☐	☐
2.10	Winterschlupfsacke	- Beschädigung	☐	☐	
2.11	Dächer (Zubehör)	- Winkelverstellung des Dachteils	☐	☐	☐
		- Steckverbindung zum Adapter	☐		
	Entsprechen die Einstellungen der Sitzeinheit den Anforderungen des Benutzers?		☐		
Notizen:					
Die Wartung wurde durchgeführt von: am:					



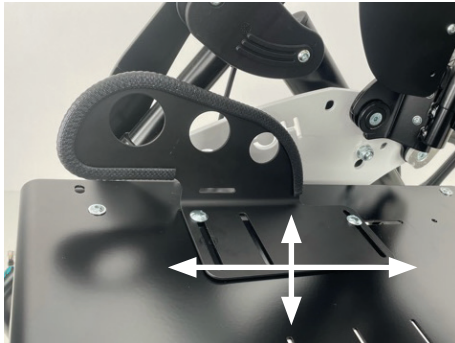
6. Sitzeinstellungen

6.1 Sitzbreite

Die Sitzbreite wird bei DURO / DURO Cross durch das Verschieben der Oberschenkelführungen oder der Hüftpelotten eingestellt.
Für die zwei Größen ergeben sich folgende Verstellbereiche:

Größe 1: 23 - 34 cm

Größe 2: 28 - 39 cm

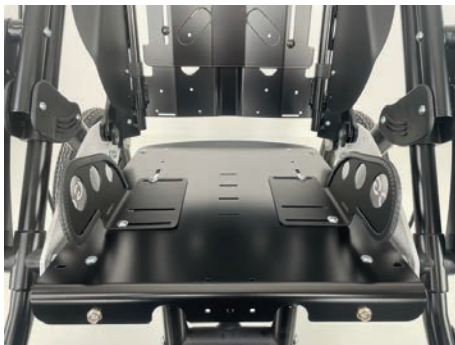


Die Pelotte wird durch eine Schraubverbindung zum Sitzblech gesichert. Durch die Verschiebung in 2 Langlöchern können die gewünschten Sitzbreiten erreicht werden. Zusätzlich kann die Tiefenpositionierung angepasst werden.

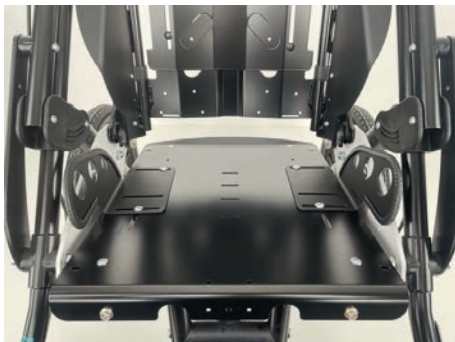


Durch Flügelmutterschrauben auf der Unterseite des Sitzbleches wird die Verbindung gesichert.

Eine zusätzlich angebrachte Mutter dient als Verlierschutz und sollte stets montiert sein.



Einstellbereich schmal und vorne



Einstellbereich breit und hinten



6.2 Sitztiefe

DURO / DURO Cross bietet ein enormes Mitwachsvermögen in der Sitztiefe.

Für die zwei Größen ergeben sich folgende Verstellbereiche:

Größe 1: 26 - 40 cm

Größe 2: 31 - 45 cm

Messpunkt Vorderkante Sitzblech bis Rückenrohr

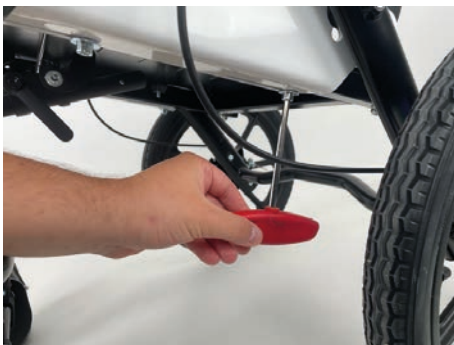


Um die Sitztiefe zu verstellen, müssen insgesamt 4 Verschraubungen gelöst werden.

Diese befinden sich auf der Unterseite, wo der Sitzrahmen auf den Tagwinkeln verschraubt ist.



Zunächst die vorderen Verschraubungen lösen.



Anschließend die hinteren Verschraubungen lösen.

Die Sitzfläche kann nun auf das gewünschte Maß nach vorne oder hinten verschoben werden.

Anschließend die Verschraubungen wieder fest anziehen!



Um die geringsten Sitztiefen zu erreichen (3cm), muss neben den Verschraubungen unter der Sitzfläche auch die Rückeneinheit um eine Position an den Tragwinkeln nach vorne versetzt werden.

Auf beiden Seiten werden daher die gekennzeichneten Schrauben entfernt und in die angezeigten Lochpositionen eingesetzt, wo sie anschließend wieder verschraubt werden.



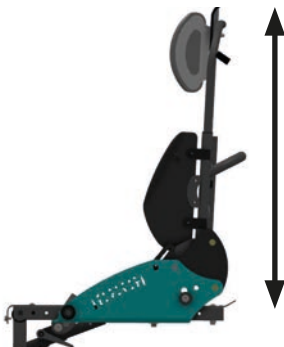
Die Sitzfläche kann nun auf das gewünschte Maß nach vorne oder hinten verschoben werden.

Anschließend die Verschraubungen wieder fest anziehen!

Geringste Sitztiefe



Größte Sitztiefe



6.3 Rückenhöhe

Je nach Größe bietet DURO / DURO Cross verschiedene einstellbare Rückenhöhen.

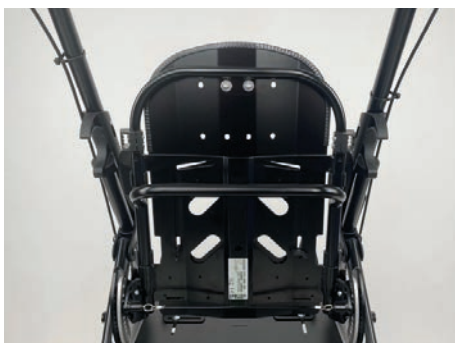
Größe 1: 45 - 63 cm

Größe 2: 61 - 83 cm

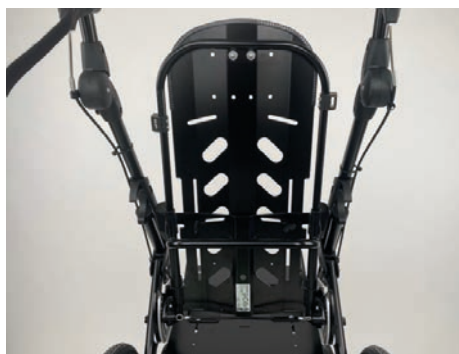


Durch das Öffnen der angezeigten Flügelmutterschrauben, kann das obere Rückenteil gegenüber der Basis ausgezogen oder eingeschoben werden.

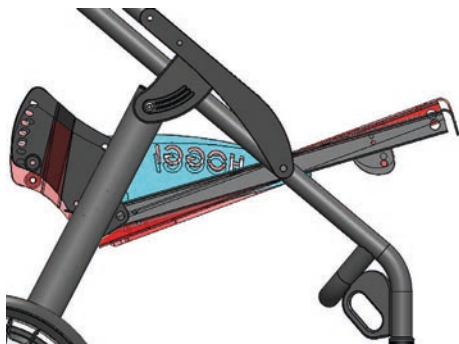
Rückenhöhe niedrig



Rückenhöhe niedrig

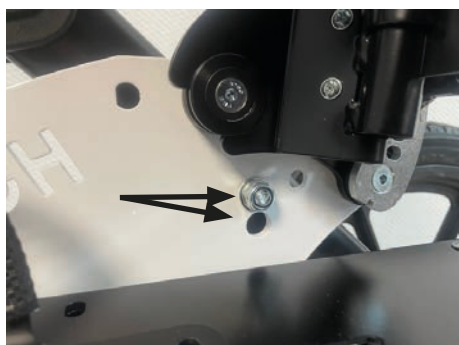


Rücken teleskopiert



6.4 Sitzwinkel

DURO / DURO Cross erlaubt die Voreinstellung von zwei verschiedenen Sitzwinkeln. 16° und 20°. Die Einstellung erfolgt über eine Verschraubung der Hinterstrebe gegenüber der Tragwinkel.



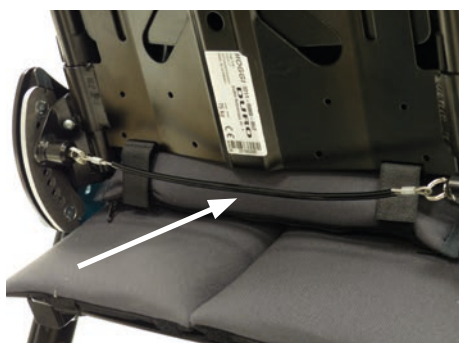
Je nachdem in welcher der angezeigten Löcher die Verschraubung erfolgt, wird ein anderer Sitzwinkel eingestellt.

Verschraubung im oberen Loch: 20°
Verschraubung im unteren Loch: 16°



6.5 Rückenwinkelverstellung

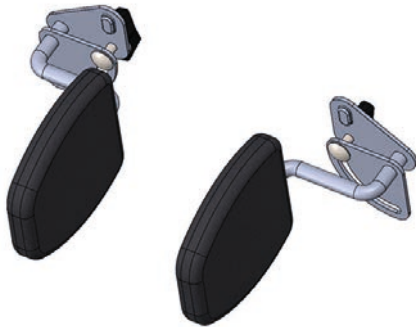
Der Rückenwinkel kann bei DURO / DURO Cross zwischen 78° und 120° in 8 Positionen gegenüber der Sitzfläche verstellt werden.



Mit Hilfe des Rastbolzenzuges an der Rückseite lässt sich der gewünschte Rückenwinkel einstellen.



Zusätzlich lässt sich das Rückenteil auch einfach abklappen und abnehmen.



6.6 Breite Thorax

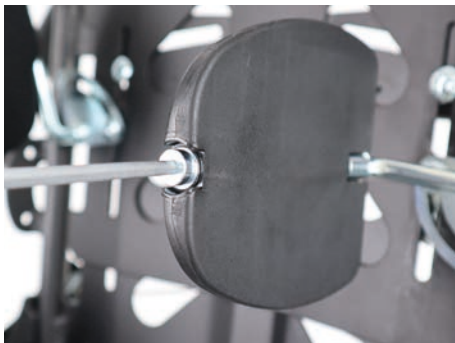
Mit Hilfe von optionalen Thoraxpelotten kann seitlicher Oberkörperhalt generiert werden. Die Pelotten können passgenau an den Nutzer angepasst werden. Sie sind sowohl in der Breite, als auch in der Höhe und im Winkel einstellbar.



Durch Lösen der angezeigten Flügelmutter kann der Abstand zwischen beiden Pelotten und auch die Höhe eingestellt werden.

Der minimal und maximal einstellbare Abstand für die Größen:

Größe 1: 12-22 cm
Größe 2: 17-27 cm



Durch das Lösen der vorderen Verschraubung kann der Winkel der Pelotte eingestellt werden.



6.7 Breite Kopfstützen

DURO & DURO Cross kann mit den Standartkopfstützen, als auch mit einer niedrigen Form ausgestattet werden.

Niedrige Form:

Bietet einen Verstellbereich von insgesamt 2 cm durch Verschieben in 1 cm Langlöchern im Pelottenträger. Abstand zwischen den Stützen:

Größe 1: 14-16 cm
Größe 2: 18-20 cm



Standart:
Bietet neben dem Verstellbereich im Träger eine zusätzliche Einstellmöglichkeit durch das Einkleben von je 3x1 cm Breiten Schaum-stoffeinlegern pro Seite



Verstellbereich der Langlöcher im Pelottenträger



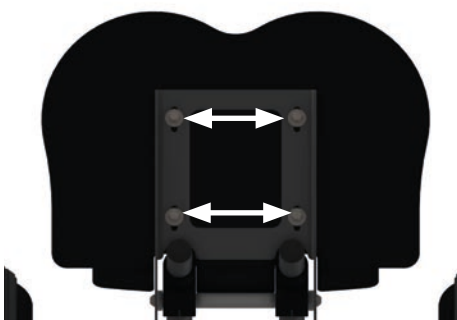
3 Schaumstoffeinleger mit selbstklebender Folie. Wenn die Einleger Innen zum Pelottenträger eingeklebt werden verringert sich der Abstand zwischen den Seiten um je 1 cm. Das heisst bei maximal 6 Einlegern, kann der Bereich um insgesamt 6 cm zusätzlich verkleinert werden. Somit ergibt sich für:

Größe 1:	8-16 cm
Größe 2:	13-21 cm



6.8 Fußbrettwinkel

Der Fußbrettwinkel ist auf 90° voreingestellt. Der Verstellbereich beträgt +- 10° (80° - 100°).



Nach Lösen der vier markierten Verschraubungen am Fußbretthalter kann das Fußbrett in der Tiefe verstellt werden.

Damit ändert man den Anschlagpunkt des Fußbrettes und somit auch den Fußbrettwinkel. Je weiter das Fußbrett nach vorne rausgezogen wird, desto größer wird der Winkel. Bei umgekehrter Vorgehensweise verkleinert sich der Winkel entsprechend.



7. Wartungsplan

7.1 Vorderrahmen

- Überprüfung auf allgemeine Beschädigungen, Verbiegungen
- Überprüfung der Schraubverbindungen zum Tragwinkel



7.2 Hinterrahmen und Achse

Hinterrahmen DURO

- Überprüfung auf allgemeine Beschädigungen
- Bremsfunktion der Feststellbremse
- Halt des Bremsstangenlagers und des Bremspedals
- Überprüfung der Schraubverbindungen zum Schieber, Hinterachsrohr und zum Verbinder



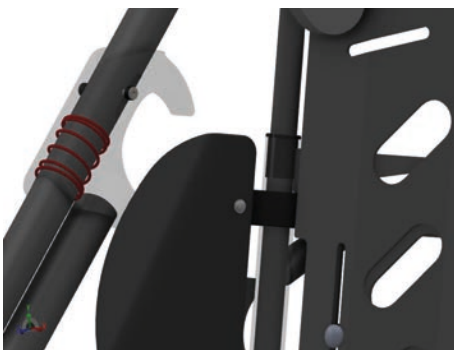
Hinterrahmen DURO Cross

- Überprüfung auf allgemeine Beschädigungen
- Überprüfung der Schraubverbindungen zum Schieber und zum Kloben



7.3 Schiebebügel

- Überprüfung auf allgemeine Beschädigungen
- Einklappen über die Auslöser
- Winkelverstellung des Schiebebügeloberteils über die Rastergelenke
- Rasten des Schiebebügels im aufgefaltetem Zustand



- Rasten des Schiebebügels im aufgefaltetem Zustand, Bolzen muss sich beim Zusammenfallen aus der Verriegelung lösen und beim Auffallen wieder arretieren.



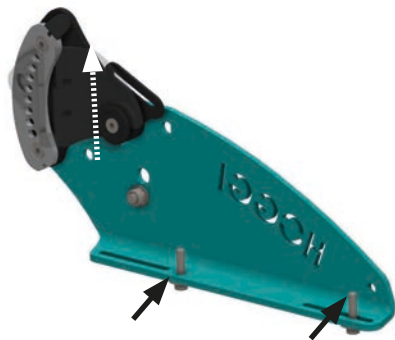
Überprüfung der Verschraubungen:

- Untere Schraubverbindung des Schiebebügelunterteils zum Schieber
- Befestigung des Auslösers
- Nietverbindung des Rastergelenks



7.4 Sitz und Rückenlagerung

- Überprüfung auf allgemeine Beschädigungen
- Sitztiefenverstellung
- Rückenwinkelverstellung
- Einfalten und Abnehmen des Rückens



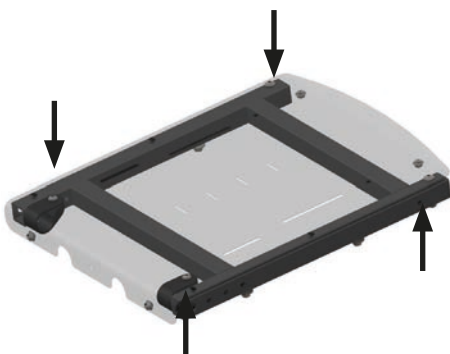
Überprüfung der Verschraubungen:

- Verschraubung der Tragwinkel zum Vorderrahmen
- Verschraubung der Tragwinkel zum Sitzrahmen



7.5 Sitzfläche und Sitzrahmen

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung der Sitztiefenverstellung



- Überprüfung der Verschraubungen vom Sitzblech zum Sitzrahmen
- Falls vorhanden Überprüfung von Nietverbindungen oder angebrachten Halterungen für Begurtungen

7.6 Oberschenkelführungen



- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Tiefen- und Breitenverstellung des Pelottenträgers
- Überprüfung der Schraubverbindung zum Sitzblech

7.7 Hüftpelotten



- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Tiefen- und Breitenverstellung des Pelottenträgers
- Überprüfung der Schraubverbindung zum Sitzblech



- Abnehmen der Hüftpelotte

7.8 Rückenbasis

Rückenbasis abnehmbar



- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Abnehmen des Rückenteils
- Überprüfung der Verschraubung zum Führungsblock



- Rückenwinkelverstellung über Rastbolzenzug



7.9 Rückeneinschub

Gr.1/2

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Beschädigung des Kantenschutzes
- Höhenverstellung / Teleskopierung
- Entnahme des Einschubs
- Überprüfung der Verschraubung zur Höhenverstellung



7.10 Individuelles Polster System

- Überprüfung auf generelle Beschädigung oder Verunreinigung
- Abnutzung der Polsterflächen



7.11 Kniewinkelanlage

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Winkelverstellung
- Überprüfung der Dynamik wenn verbaut
- Verschraubung zum Sitzrahmen



7.12 Fußbretthalter

Standard

Funktionsprüfung:

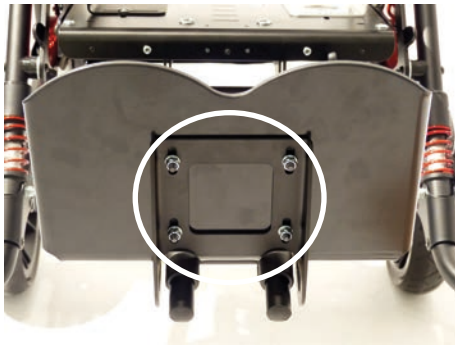
- Höhenverstellung
- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Schwenkmechanismus des aufgeschraubten Fußbretts
- Korrekte Einstellung des Fußwinkels
- Gleiten des Halters auf den Rohren



Mit Verriegelung

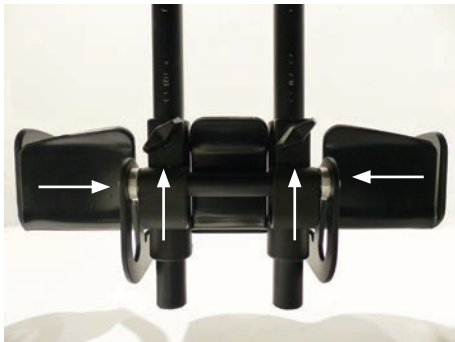
Funktionsprüfung:

- Höhenverstellung
- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Schwenkmechanismus des aufgeschraubten Fußbretts
- Korrekte Einstellung des Fußwinkels
- Gleiten des Halters auf den Rohren
- Rastbolzenzug mit Sperrriegeln, Spannung des Seils

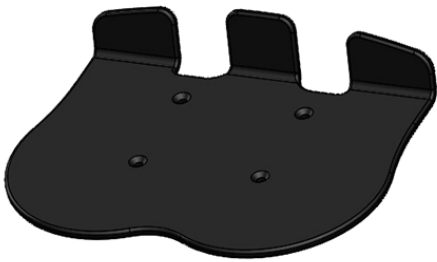


Überprüfung der Verschraubungen:

- Verschraubung zum Fußbrett mit korrekter Winkeleinstellung



- Schrauben zur Unterschenkelängeneinstellung
- Verschraubung des Schwenkmechanismus



7.13 Fußbrett

Fußbrett standard mit Fersenkante

Funktionsprüfung:

- Prüfung auf generelle Beschädigung
- Verschraubung zum Fußbrettträger

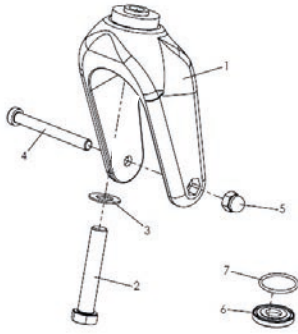


7.14 Vorderräder

- Kunststoff oder Aluminiumgabel
- Überprüfung auf generelle Beschädigungen
- Überprüfung der Lauffläche bzw. des Profils (Risse, starke Abnutzung)
- Verunreinigungen
- Überprüfung des Luftdrucks bei Luftbereifung



- Wölbung des Rads zu stark abgefahren



Überprüfung der Verschraubungen:

- Verschraubung der Radachse
- Verschraubung der Lenkgabelachse zum Rahmen



Stellen Sie sicher, dass die Lenkgabel wie folgt aufgebaut ist!

Die Dichtscheibe mit dem O-Ring verhindert ein übermäßiges „Flattern“ der Lenkgabeln.
Die Schraube muss entsprechend mit 40 Nm fest angezogen werden!



7.15 Lenkstopp

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung der Arretierung
- Überprüfung des Geradeauslauf



7.16 Hinterräder

- Luft- oder PU-Bereifung
- Überprüfung auf generelle Beschädigung (Verspeichung)
- Laufverhalten der Räder
- Überprüfung der Laufflächen und des Luftdrucks (wenn Luftbereifung)
- Überprüfung des Schnellverschlusses



7.17 Bremsanlage

DURO / DURO Cross kann mit 3 Bremsvarianten ausgestattet sein!

Feststellbremse:

- Grundaustattung
- Nicht in Kombination mit Trommelbremsrädern
- Leicht austauschbar
- Arretierung wenn festgestellt?
- Schwenken



Bremse für Begleitperson

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung der Bremshebel
- Überprüfung des Bowdenzugs
- Überprüfung der Verschraubung der Bremshebel zum Schiebebügel



- Aufbau des Bremsdrucks (Nachstellen der Stellschraube)



Rad mit Aluminium Bremsscheibe

- Überprüfung der Löcher (Ausgeschlagen, Stege gebrochen)
- Verunreinigungen



Trommelbremse

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung der Bremshebel
- Überprüfung des roten Feststellhebels
- Überprüfung des Bowdenzugs
- Überprüfung der Verschraubung der Bremshebel zum Schiebebügel



- Aufbau des Bremsdrucks (Nachstellen der Stellschraube)
- Verunreinigung der Bremsbacken



Überprüfung des Trommelbremsrades



7.18 Ablagetasche

- 3 kg belastbar
- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Befestigungspunkte ok
- Lässt sich die Tasche problemlos mitfalten

Hier abgebildet ist die große Tasche mit einer Zuladung von bis zu 8 kg



7.19 Transportsicherung

vordere Sicherungsösen

- Überprüfung auf generelle Beschädigung (Deformation, scharfe Kanten)
- Überprüfung der Verschraubungen zum Rahmen und zur Kantelkufe



hintere Sicherungsösen

- Überprüfung der Verschraubungen zum Rahmen



7.20 Kopfstützelotten

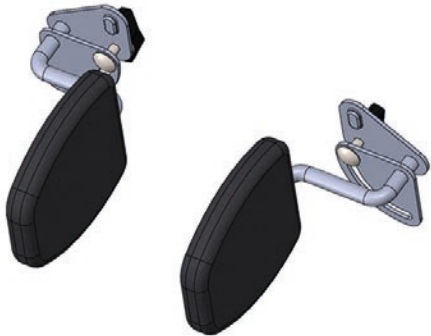
Standart

- Überprüfung auf generelle Beschädigung (Klettbefestigung, Nähte, Löcher oder durchgescheurte Stellen)
- Überprüfung auf Verunreinigung
- Einlegepolster
- Funktion der Breitenverstellung über den Pelottenträger



niedrige Form:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung (Klettbefestigung, Nähte, Löcher oder durchgescheurte Stellen)
- Überprüfung auf Verunreinigung
- Einlegepolster
- Funktion der Breitenverstellung über den Pelottenträger



7.21 Thoraxpelotten

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Höhen- und Winkelverstellung über Flügelmutter auf der Rückseite
- Winkelverstellung des Pelottenträgers von Vorne



7.22 Abduktionskeil

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Schwenk- und Rastmechanismus
- Abnehmen

Überprüfung der Verschraubungen:

- Halterung Abduktionskeil zum Sitzblech



7.23 Zubehöraufnahme

Notwendig für Verwendung von Therapietisch oder Haltebügel

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Schraubverbindung der Halterung zur Sitzbasis

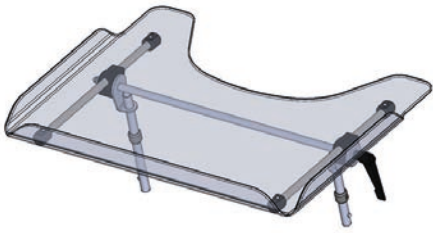


7.24 Haltebügel

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Beschädigung des Überzugs
- Überprüfung der Stativfedern und der Verankerung in der Zubehöraufnahme

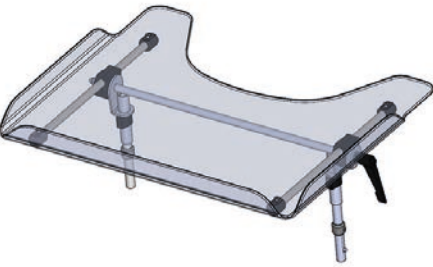
7.25 Therapietisch



Standart

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Beschädigung der Winkelverstellung und Tiefenverstellung
- Überprüfung der Stativfedern und der Verankerung in der Zubehöraufnahme



Höhenverstellbar

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Beschädigung der Winkelverstellung und Tiefenverstellung
- Höhenverstellung
- Überprüfung der Stativfedern und der Verankerung in der Zubehöraufnahme



7.26 Gurtfixierungen

Beckengurt

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung des Verschlusses
- Überprüfung der Verschraubung der Halterung



4-Punkt-Beckengurt

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung des Verschlusses
- Überprüfung der Verschraubung der Halterungen



Fußgelenkgurte

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung der Verschlüsse
- Überprüfung der Verschraubung der Halterung zum Fußbrett



Fünfpunktgurt

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung des Verschlusses
- Überprüfung der Verschraubung der Halterungen



Sitzhose

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung des Verschlusses
- Überprüfung der Verschraubung der Halterungen



Fixationsweste

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung des Verschlusses
- Überprüfung der Verschraubung der Halterungen
- Funktion der Schnallen auf dem Rückenblech
- Nietverbindung der Klemmschnallen



Brust-Schulterpelotte

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Überprüfung des Verschlusses
- Überprüfung der Verschraubung der Halterungen
- Funktion der Schnallen auf dem Rückenblech
- Nietverbindung der Klemmschnallen



7.27 Winterschlupfsack

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Reisverschluss intakt
- Beschädigung des Echtfelleinsatzes wenn vorhanden



7.28 Verdeck

Funktionsprüfung:

- Überprüfung auf generelle Beschädigung
- Auf- und Zusammenfallen des Verdecks



- Abnehmen über Verdeckadapter
- Überprüfung der Verschraubungen des Adapters zum Rückenbügel oder zum Rückenblech bei BINGO Evolution mini

8. DURO & DURO Cross Nutzungsdauer:

Die erwartete Nutzungsdauer des **DURO & DURO Cross** beträgt 5 Jahre, abhängig von der Nutzungsintensität, der Pflege sowie der Wartung. Wir empfehlen eine jährliche Inspektion durch den autorisierten Fachhändler.

Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Sanitätshaus oder dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

9 Technische Daten

	DURO (Gr. 1 / Gr. 2)	DURO Cross (Gr. 1 / Gr. 2)
Sitzbreite	230 - 340 mm / 280 - 390 mm	230 - 340 mm / 280 - 390 mm
Sitztiefe	260 - 400 mm / 310 - 450 mm	260 - 450 mm / 350 - 450 mm
Sitzwinkel	16° oder 20°	16° oder 20°
Rückenhöhe	450 - 630 mm / 620 - 830 mm	450 - 630 mm / 620 - 830 mm
Rückenwinkel	78° - 120°	78° - 120°
Kniewinkel	80 - 120°	80 - 120°
Unterschenkellänge	200 - 440 mm	200 - 440 mm
Antriebsraddurchmesser	300 x 60 mm	400 x 60 mm
Lenkraddurchmesser	200 x 50 mm	200 x 50 mm
Horizontale Lage der Achse	150 mm	200 mm
Statische Stabilität: nach vorne / nach hinten / zur Seite	max. 14° / max. 24° / max. 19°	max. 14° / max. 24° / max. 19°
Minimaler Wendekreis	1460 mm	1400 mm
Benutzergewicht / Maximale Zuladung*	75 kg	75 kg
Gewicht**	15,8 kg / 16,6 kg	16,4 kg / 17,2 kg
Höhe im gefalteten Zustand	380 mm	400 mm
Gesamtlänge Maximal Minimal	1240 mm 840 mm	1240 mm 840 mm
Gesamtbreite Maximal Minimal	630 mm 620 mm	680 mm 670 mm
Höhe	1010 mm	1010 mm
Masse des schwersten Teils (Sitzeinheit)	14,6 kg	15,4 kg



ACHTUNG!

*Zubehöre und Anbauteile reduzieren die verbleibende Zuladungskapazität für den Insassen.



ACHTUNG!

Die Gewichtsangaben beziehen sich auf einen **BINGO Evolution in Grundausstattung.

HOGGI GmbH
Eulerstraße 27 • 56235 Ransbach-Baumbach • Deutschland
Telefon: (+49) 2623 / 92 499-0 • Telefax: (+49) 2623 / 92 499-99
E-mail: info@hoggi.de • www.hoggi.de